

# Call for Papers

## Themenschwerpunkt für RaumPlanung Heft 1-2026 Wasser/Wassersensible Städte

Den Klimawandel merken wir zuerst am Wasser: Sei es die äußerst niedrigen Pegel unserer Flüsse, der steigende Meeresspiegel, Überflutung durch Starkregen oder gar das monatelange Ausbleiben des Regens. Die Auswirkungen sind vielfältig und erfordern ein Umdenken, wie wir mit der Ressource Regenwasser umgehen. Vielerorts sind Plätze, (Vor-) Gärten und Wege versiegelt. So kann das Wasser nicht versickern und steht auch Pflanzen nicht zur Verfügung. Stattdessen wird das Wasser oftmals in den Kanal abgeleitet. Die Probleme, die sich daraus ableiten, sind vielfältig: In Zeiten der Dürre und Wasserknappheit müssen die verbleibenden Pflanzen aufwändig gegossen werden, kommt es zu einem Starkregen, können ganze Straßenzüge unter Wasser stehen, da sich das Wasser auf den versiegelten Flächen sammelt.

Die Lösung ist die wassersensible Stadt. Mit diesem Konzept geht ein Umdenken in der Stadtgestaltung einher: Weg vom Ableiten des Regenwassers in den Kanal, hin zur vielfältigen Nutzung: Vielerorts wird Blau-Grüne Infrastruktur geschaffen, wo Regenwasser gezielt gesammelt, gespeichert und versickert wird. Beispiele hierfür sind Mulden oder Mulden-Rigolen-Systeme, sowie Blau-Grüne Dächer. Es ist jedoch nicht immer leicht, den städtischen Bestand umzubauen: Der beengte Platz, Leitungen im Untergrund und bereits bestehende Nutzungen schmälern den Handlungsspielraum.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist allerdings auch die private Hand – schließlich ist der Großteil der städtischen Fläche im privaten Besitz. Hier müssen Strategien entwickelt werden, wie private dazu motiviert werden können, ihre Flächen nicht zu versiegeln und Regenwasser zu nutzen. Auch hier gibt es schon viele Ansätze, wie z.B. das Verbot von Schottergärten und die Förderung von Entsiegelung.

Folgende Leitfragen sollen durch die Beiträge adressiert werden:

- Nach welchen Gesichtspunkten werden Orte ausgewählt, die wassersensibel (um) gestaltet werden?
- Welche Blau-Grüne Infrastruktur wurde bereits geschaffen, wo liegen die Hindernisse und wie wurde damit umgegangen?
- Wie können Bürger\*innen adressiert werden, um das eigene Grundstück wassersensibel (um-) zu gestalten?
- Welche Akteure spielen eine wichtige Rolle und wie werden sie adressiert?
- Wie kann der wassersensible Stadtumbau durch die Wissenschaft unterstützt werden?

## Einreichen der Beiträge

Die RaumPlanung Heft 1-2026 mit dem Themenschwerpunkt „Wasser/Wassersensible Städte“ erscheint Mitte Februar 2026. Manuskripte müssen als wissenschaftliche Beiträge für das Peer Review Verfahren bis zum 30. Oktober 2025, als Praxisbeiträge bis zum 27. November 2025 eingereicht werden.

Wissenschaftliche Beiträge durchlaufen ein anonymisiertes (double-blind) Peer-Review-Verfahren. Bitte reichen Sie für das PRV bestimmte Manuskripte ausschließlich über die Adresse [peer@ifr-ev.de](mailto:peer@ifr-ev.de) ein. Wissenschaftliche Beiträge enthalten folgende Teile:

- Vortext als Themenaufriß (500 bis 600 Zeichen)
- Beitrag mit 20.000 bis 25.000 Zeichen
- Abstract mit einer kurzen Angabe zu Inhalt, Methodik und Ergebnissen des Beitrags in Deutsch und Englisch (jeweils 300 bis 400 Zeichen)
- Fachbezogene Schlüsselwörter (in Deutsch und Englisch)

Nach erfolgreichem Peer-Review-Verfahren werden die Beiträge in der Fachzeitschrift RaumPlanung als „Wissenschaftlicher Beitrag. Peer reviewed“ gekennzeichnet. Detaillierte Informationen zur formalen Abfassung der Beiträge finden Sie im Autor\*innenleitfaden auf der IfR-Website unter [www.ifr-ev.de](http://www.ifr-ev.de).

Für Fragen zum Einreichen der Beiträge steht Ihnen auch die Geschäftsstelle des IfR unter [redaktion@ifr-ev.de](mailto:redaktion@ifr-ev.de) oder der Telefonnummer 0231 - 75 95 70 zur Verfügung. Weitere Fragen können gerne auch an das Redaktionsteam gerichtet werden: [susanne.bieker@isi.fraunhofer.de](mailto:susanne.bieker@isi.fraunhofer.de)  
[christine.linnartz@steb-koeln.de](mailto:christine.linnartz@steb-koeln.de)

Redaktion RaumPlanung  
Informationskreis für Raumplanung (IfR) e.V.  
Gutenbergstraße 34 - 44139 Dortmund  
[peer@ifr-ev.de](mailto:peer@ifr-ev.de) – [www.ifr-ev.de](http://www.ifr-ev.de)